

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Teichner.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XV. Jahrgang.

Lugos, den 5. Dezember 1907.

Nummer 97.

Krasso-Szöreyer Kohlengebiete.

(Das Almastal.)

Lugos, 4. Dezember.

III.

(B.) Am südlichen Ende der Großgemeinde Bozovics mündet das Vigidia-Tal in das Almas-Haupttal ein. Die Richtung des ansteigenden Vigidia-Tales ist ein nordwestliches (21—22ⁿ) und ist, vom Ausmündungspunkte gerechnet, auf etwa 1 1/2 Kilometer in miocänen Schichten, dann in krystallinischen Tonchiefer eingebettet. In dem stark ansteigenden linken oder südwestlichen Abhange ist etwa 600 Meter vom Ausmündungspunkte gerechnet, 2—3 Meter ober der Talsohle das Ausbeissen eines etwa 2 1/2 Meter mächtigen Kohlenflözes auf eine längere Strecke sichtbar. In diesem Abhange sind mehrere Schürfe und ein 15 Meter langer Stollen dem Flöz nachgetrieben worden. Auf dasselbe Flöz wurde in dem sanft ansteigenden rechten Talabhange ein aus vier Doppelmassen bestehendes Grubenfeld verliehen. In diesem Grubenfelde wird das 2 1/2—3 Meter mächtige Kohlenflöz durch einen 80 Meter langen, innerhalb der Flöz-mächtigkeit getriebenen Stollen erschlossen. In dem Stollen sind mehrere Querstrecken betrieben worden, da in dieser Gegend das Flöz beinahe horizontal gelagert erscheint.

Weiter talaufwärts, etwa 1 1/2 Kilometer vom Ausmündungspunkte, an der Grenze zwischen dem krystallinischen Tonchiefer und den miocänen Schichten und in diese verartig eingebettet, daß der linke Abhang aus hartem, festem, krystallinischem Schiefer, der rechte Abhang dagegen aus weichem mildem Ton besteht, befindet sich das Seitentälchen Ogasu Dragului. Auf dem rechten Abhange dieses Tälchens wurde ein 13 Meter tiefes Schurfschächchen abgeteuft, mittels welchem nach Angabe ein 7 Meter mächtiges oberes Flöz und ein unteres 2 1/2 Meter mächtiges Flöz durchquert worden sein soll. Dieser Aufschluß diente zur Verleihung eines Grubenfeldes von vier Doppelmassen. Zum weiteren und bequemeren Aufschlüsse der Braunkohle wurde von der Talsohle aus ein Stollen auf etwa 30 Meter Länge nach 18ⁿ eingetrieben, welcher

das Flöz bald erreichte und in demselben weiter betrieben wurde. Die Mächtigkeit und Lage des Flözes war im Stollen nicht zu ermitteln. Vom Schurfschachte ist gegenwärtig die Schachttinge sichtbar.

In der von Bozovics talabwärts zunächst gelegenen Ortschaft Vapusnik sind die Kohlenflöz-Ausbisse durch die Werke der österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft mittels 5—6 Freischürfen gedeckt. Dagegen talaufwärts bei der Ortschaft Prilipec sind die Ausbisse aufgedeckt und die Kohle sichtbar.

DenMera-Fluß überschreitend, wurde unter der Ortschaft Dalbosoc, in der Gegend Versomare, neben der Straße, welche hier in einem großen Bogen gegen Uj-Sopot führt, in einem kurzen Stollen ein 2 1/2 Meter mächtiges Kohlenflöz erschlossen. Das Flöz streicht nordwestlich (21—23 hora) und fällt nordöstlich (3—4 hora) ein, daher es bald unter die Stollensohle fällt. Die Kohle dieses Flözes ist Glanzkohle und scheint die beste unter den besichtigten Kohlenflözen im Almas-Tale zu sein. Auf demselben Talabhang, weiter südöstlicher bedeutend höher gelegen, ist das Ausbeissen eines zweiten 1—1 1/2 Meter mächtigen Flözes sichtbar gemacht worden. Talabwärts, auf der gegenüber liegenden Seite des Straßenbogens, wurde ein kleiner tonlögiger Schurfschacht abgeteuft und ein Kohlenflöz ebenfalls erschlossen. Es erfolgte auf diesen Aufschluß die Verleihung eines Grubenfeldes.

Talaufwärts von Dalbosoc, in den Tälern, in welchen die Ortschaften O-Sopot, Gerbovec, Bania und Rudaria liegen, sind Kohlenflöz-Ausbisse vorhanden und mit leichter Mühe aufzudecken.

Die Talabhänge der Ortschaft Prigor bestehen aus krystallinischem Ton und Glimmerschiefer, aber am Ende der Ortschaft, in einem in südwestlicher Richtung ansteigenden Ogasu Gerbinefte genannten Tälchen, beginnen die miocänen Schichten, in welchen zwei etwa 1/2 Meter mächtige Kohlenflöze sichtbar sind. Dem oberen Flöz entlang ist ein kurzer Stollen betrieben worden. Das Streichen wurde nach Nordwesten (20—21 hora) das Verflächen unter 10—15 Graden nach Südwesten (15—16 hora) erhoben.

Man kann demnach in einer, jeden Zweifel ausschließenden Weise aussprechen, daß die miocänen Schichten, welche das Almas-Talbecken ausfüllen, mehrere abbauwürdige Kohlenflöze einschließen, deren Ausbisse teils an den Rändern des Beckens, teils auch innerhalb desselben sichtbar sind. Jedenfalls sind mehrere Flöze vorhanden, doch die Zahl derselben kann nicht angegeben werden und ebensowenig die näheren Verhältnisse des Vorkommens, da sich die bergmännische Tätigkeit bisher nur auf die Konstatierung der Tatsache beschränkt, daß die Flöze an zahlreichen Orten abbauwürdig anzutreffen sind.

Der königliche Berghauptmann, Kamill Kaufmann, ist ersucht worden die Schätzung des Kohlenvorrates vorzunehmen. Eine ganz verlässliche Schätzung vorzunehmen ist fast unmöglich, aber um nachzuweisen, daß die in dem Almastale eingebetteten Kohlenflöze die Grundlage zu einem großartigen Kohlenbergbau abgeben können, hat genannter Berghauptmann gestützt auf den Umstand, daß die Kohlenflöze überall in den Talbecken zu finden sind, angenommen, daß die Kohlenflöze faktisch ohne Unterbrechungen, also stetig das Talbecken ausfüllen und hat dasselbe das vorhandene Kohlenvermögen oder Kohlenquantum folgendermaßen berechnet:

Die Breite des Almastales von der Ortschaft Prilipec bis in die Gegend Versomare, in der Gemeinde Dalbosoc, das heißt die Breite der miocänen Formation schwankt an 9 Orten gemessen, zwischen 1—3 Kilometer und ist im Durchschnitte fünf Kilometer.

Die Länge von der Ortschaft Prilipec bis in die Gegend Versomare beträgt 17 Kilometer.

Der Flächeninhalt des kohlenführenden Terrains ist somit $17 \times 5 = 85$ Quadratkilometer.

Die Mächtigkeit der Kohlenflöze nur mit 4 Meter angenommen, ergibt die Kohlenmenge pro Quadratkilometer mit $1.000.000 \times 4 = 4.000.000$ Kubikmeter, und trotzdem, daß ein Kubikmeter Kohle 12,3 Meterzenten wiegt, möge das Gewicht nur mit 10 Meter-

zenten in Rechnung gezogen werden. Also ergeben 4 Millionen Kubikmeter Kohle, das Gewicht von 40 Millionen Meterzenten. In 85 Quadratkilometer wird daher $85 \times 40 = 3400$ Millionen Meterzenten oder 340 Millionen Tonnen das Kohlenquantum betragen.

Nun die Hälfte dieses Vorrates, also 1700 Millionen Meterzenten genügt bei einer Erzeugung von jährlichen 10 Millionen Meterzenten durch 170 Jahre.

(Ein IV-ter Artikel folgt.)

Redaktions-Telephon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Tagesneuigkeiten.

Trauerfall in der Familie v. Svab.

Den hochgeachteten Gavosdiaer Grundherrn, Magnatenhausmitglied Karl v. Svab, hat ein schwerer Schicksalsschlag getroffen. Seine einzige Schwester, Frau v. Stein, ist in Budapest hochbetagt gestorben. Herrn v. Svab gehen aus diesem Anlasse von vielen Seiten Beileidskundgebungen zu.

Auszeichnung einer Krasso-Szörenyerin. Die von ihren wirtschaftlichen Erfolgen rühmlich bekannte Frau Valerie von Porcsalmy, Gattin des Stationschefs in Gavosdia, hat bei der internationalen Geflügelausstellung in Budapest eine Gruppe Langshahn-Pühner exponiert. Die Jury hat diese Dame für die schöne Zucht mit dem I. Preis ausgezeichnet. Zu bemerken ist, daß Frau v. Porcsalmy die einzige Ausstellerin aus dem Krasso-Szörenyer Komitat ist.

Transferierung. Der kön. Ingenieur-Architekt Armin Villanyi wurde vom Handelsminister zum Staatsbauamt nach Rimabombat versetzt. In Ingenieur Villanyi verliert unsere Stadt eine schier unersetzliche technische Kraft, die mit den neuesten Monumentalbauten eng verknüpft ist.

Trauernachricht. Montag früh ist der städt. Notar Josef Jorga im 58. Lebensjahre gestorben. Der Verbliebene stand 35 Jahre im Dienste der Stadt und war bis zu seinem Tod Bagatellrichter. Als städt. Beamter galt er als Musterbild der Kommunalfunktionäre und erfreute sich der Anerkennung seiner Vorgesetzten. Das Begräbnis fand gestern nachmittags von seiner Wohnung, Facsetergasse, auf dem gr.-or. Friedhofe statt. Unter den zahlreichen Trauergästen war das Beamtenkorps mit Bürgermeister Arpad v. Marsovly an der Spitze anwesend. Den Dahingegangenen betrauert seine gramgebeugte Witwe. — Die Stadtkommune hat folgende Parteierlassen: Die Stadt Lugos und dessen Magistratsbeamte geben hiemit die schmerzliche Nachricht von dem Hinscheiden ihres treuen, pflichteifrigen und tätigen Beamten resp. Kollegen, des Herrn Josef Jorga, städt. Notar, welcher nach 35jährigem segensreichem Wirken in seinem 58. Lebensjahre am 2. Dezember l. J., morgens 3 Uhr, entschlummerte. Die irdische Hülle des Unvergesslichen wird am 3. Dezember l. J., nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Facsetergasse im gr.-or. römischen Friedhof zur ewigen Ruhe bestattet. Geseget sei sein Angedenken!

„s Nullerl.“ So betitelt sich A. Morre's wirkungsvolles steirisches Volksstück, welches vergangenen Samstag und Sonntag durch den Lugoser Gewerbe-Liederfranz zur Auf-führung gelangte. Der Humor, der aber stets mit düsteren Szenen abwechselt, womit dieses lange Stück reichlich ausgestattet ist, hat seine Wirkung getan, das Publikum amüsierte sich vortrefflich und spendete der Vorstellung reichlichen Beifall. Diese 2 Abende vereinigten im

Stadtheater ein überaus zahlreiches, zum großen Teil den besten und vornehmsten Gesellschaftskreisen angehörendes, beifallslustiges Publikum, das die weiten Theateräume bis aufs letzte Plätzchen füllte. Diese 2 Theaterabende haben einen überaus schönen Erfolg erzielt und leuchten wie Sonnenstrahl in unser alltägliches, wolkenumflortenes Leben hinein. Die Darstellung war, wie alle Produktionen dieses strebsamen Vereines, vortrefflich. Die Haupt-Darsteller wetteiferten mit der Kunst der Berufenen und es scheint uns schier, als ob wir nicht über Dilettanten schreiben müßten und mit stauender Stimme fragen wir, woher diese Fülle an ausgezeichneten Dilettanten, deren Spiel und Routine mit der Kunst der Berufsschauspieler wetteiferten. Durch ausgezeichnetes Spiel und kräftigen, lieblichen Gesang haben sich besonders hervorgetan und reichen Beifall geerntet: Die Herren Gabor Hecker, Koloman Horvath, Paul Obersteiner und das Fräulein Cécilie Saborek, die sich den schweren Anforderungen ihrer Rolle mit einer Berbe, welche einer Künstlerin zur Ehre gereichen würde — entledigte und für ihre Darstellung mit einem prachtvollen Bouquet bedacht wurde. Zum Gelingen der Vorstellung haben auch folgende Mitwirkende beigetragen: Die Fräulein Anna Bild, S. Wurmlinger, Viktoria Kastsits, Juliska Varga; ferner die Herren: Alfred Türkl, Stefan Bayer, Paul Schweiger, Guido Mayer, Johann Hausner, Georg Deyl, Josef Szladin, Ignaz Diesics, Johann Zeitvogel. — Große Aufmerksamkeit erregte das ausgezeichnete Konzertieren des Salon-Orchesters der „Dalarda“ unter Leitung des Herrn Emerich Schwach. Nach der sonntägigen Vorstellung fand im Hotel „König v. Ungarn“ eine Tanzunterhaltung statt, die bis zum Morgengrauen dauerte.

Wirtschaftliche Depression in Krasso-Szöreny. Seit einigen Wochen haben wir über Insolvenzen von Krasso-Szörenyer Provinzialkauten berichtet, was auf die Stockungen im Handelsverkehr zurückzuführen ist. Heute liegt uns abermals ein neues Register vor. In Krassova ist der Gemischtwarenhändler Moriz Weiß mit Hinterlassung von Passiven gestorben. Seine Erben bieten 40 Prozent an. — Ebenfalls in Krassova wurde der Kaufmann Emil Paperstein für 339 Kronen gepfändet. Unter Einem haben sich mehrere Gläubiger gemeldet. — In Rusfabanya hat sich der Spezereihändler Trajan Benigne insolvent erklärt. Sein Vermögen beträgt 11.000 Kr., demgegenüber sind die Forderungen noch nicht festgestellt. Er verlangte zur Klarstellung ein Moratorium auf kurze Zeit.

Die Amtsstunden beim kön. Gerichtshof. Die amtlichen Agenden beim Lugoser kön. Gerichtshof haben so überhand genommen, daß man auf eine neue Einteilung der Amtsstunden denken mußte. Gemäß neuester Bestimmung wird antiert: Vormittag von 8 bis 1 und Nachmittag von 3 bis 5 Uhr.

Kinderkrankheiten in Lugos. Die epidemischen Kinderkrankheiten haben in den letzten Tagen derart zugenommen, daß die kompetente Behörde die Schulsperre um 8 Tage verlängerte. Schulbeginn ist für den kommenden Montag angesagt. — Ein Krankheitsherd wurde im ev.-ref. Neubau entdeckt. Das Brunnenwasser daselbst ist angeblich gesundheitschädlich und wurde zur Ermittlung dieses Umstandes eine Wasserprobe in das bezügliche Laboratorium nach Budapest gesendet.

Die Elektrische am Lugoser Bahnhof. Seit längerer Zeit verlauten Gerüchte, daß der Lugoser Bahnhof innen und außen mit elektrischer Beleuchtung versehen wird. Tatsächlich ist jetzt am Lugoser Bahnhofs so etwas zu sehen. Wenn man uns aber fragen sollte wie und wo, kämen wir in Verlegenheit. Im Foyer befindet sich eine elektrische Glühlampe, in den Kanzleien gleichfalls. Die Wartezimmer und der Perron ist mit Petro-

leumlampen beleuchtet. Wie es daher aussieht, wird die Installation am Bahnhofs in Raten eingeteilt. Die erste Rate haben wir seit ungefähr 3 Wochen, das Ubrige wird uns der liebe Gott bescheiden, so denkt wahrscheinlich die Szegeder Betriebsleitung.

Brand in einem Krasso-Szörenyer Kohlenbergwerk. Aus Teregova wird uns berichtet: In der Nacht von Samstag auf Sonntag geriet in der Berendiner Kohlen-grube ein Stollen in Brand, welcher rasch um sich griff und alsbald loderten Flammen aus einem Schacht. Die alarmierten Grubenarbeiter waren sofort zur Stelle und gelang es ihnen das Feuer zu unterdrücken.

Ausgleich und Zuckersteuer. Nachstehende Wiener Meldung sei speziell jenen Kreisen empfohlen, die da meinen das Eindringen der Sozialdemokraten in das Parlament werde Ungarn zugrunde richten. Auf Einladung des Ministerpräsidenten fanden sich die Mitglieder des Präsidium des sozialdemokratischen Verbandes zu einer Besprechung bei Herrn Beck ein. Der Ministerpräsident machte ihnen die Mitteilung, daß die Regierungsparteien beabsichtigen, die Lösung des Ausgleichs durch einen Dringlichkeitsantrag zur Verhandlung zu stellen. Zugleich beabsichtigt die Regierung, auch eine Vorlage betreffend die Herabsetzung der Zuckersteuer einzubringen und ebenfalls in der Form eines Dringlichkeitsantrages verhandeln zu lassen. Diese Vorlage, die auf eine sofortige Herabsetzung der Zuckersteuer um 6 Kr. und weiter in zwei Stappen um je 3 Kr. abzielt, wäre sowohl aus sachlichen, als auch aus taktischen Gründen mit dem Ausgleich durch ein Junktim zu verknüpfen. Die sozialdemokratischen Abgeordneten nahmen diese Mitteilung zur Kenntnis, machten aber auf die Bedenken und Schwierigkeiten aufmerksam, die einer Verhandlung von Regierungsvorlagen in dringlicher Form entgegenstehen. Weiter erklärten sie, daß ihr Verband keineswegs in der Lage wäre, einer Herabsetzung der Zuckersteuer in einem so geringen Ausmaße zuzustimmen, sondern daß er auf der Herabsetzung um den vollen Betrag bestehe, um den die Steuer durch die § 14-Berordnung erhöht wurde, das ist um 19 Kronen. — Der erste Erfolg der Sozialdemokraten des Wiener Parlamentes wird also die Verbilligung des Zuckers sein. Denken unsere 48-er Volksbeglückter an solche Kleinigkeiten?

Harden und dessen Verteidiger unter Anklage. Aus Berlin meldet man: Fürst Eulenburg hat bei der Staatsanwaltschaft den Antrag gestellt, gegen Justizrat Bernstein und Maximilian Harden die öffentliche Anklage wegen Beleidigung zu erheben. Die Staatsanwaltschaft hat diesem Antrag Folge gegeben. Zugrunde gelegt wird die Tatsache, daß die beiden Beschuldigten in ihren Klaidoyers im Mottke-Harden-Prozess mit Bezug auf den Fürsten Eulenburg Ausdrücke gebrauchten, die nach der Ansicht der Anklagebehörde geeignet sind, die Ehre des Fürsten Eulenburg zu schädigen.

Neuigkeit bei unserem Blatte! Senfationelle Begünstigung! Geschenk unseres Blattes! Jedem Leser unseres Blattes, der mindestens auf ein viertel Jahr abonniert, erhält ein oder mehrere Bilder in Lebensgröße, wenn er welsch immer kleine Photographie in unsere Administration sendet. Die Größe des Bildes ist: 53—65 Cm. Nur für die geschmackvolle Papierrahme (graviertes Passpartout), in welche das Bild gespannt wird, und für die Retouchierung desselben sind nur 3 Kronen zu bezahlen. Dieses Bild dient nicht nur als eine angenehme Überraschung, sondern ist eine schöne Wandzierde und ein ewiges Andenken! Ein Stolz und Zierde jeder Wohnung! Schönes Andenken, speziell von Verstorbenen! Die Photographien in Lebensgröße werden auch von alten Bildern (sogar von Gruppenbildern) angefertigt. Die eingesandten Photographien werden makellos retourniert. Für die lebensgetreue Ähnlichkeit und künstlerische Ausführung wird garantiert.

Schwächezustände

gleichviel ob dieselbe körperlich, oder die Folge von Krankheit sind, heilt „Scotts“ Emulsion rasch. „Scotts“ Emulsion kann als ein reines Nähr-Heilmittel bezeichnet werden, das außerordentlich hohe Wirkungskraft besitzt und gleichzeitig äußerst



leicht verdaulich und bekömmlich

ist, Selbst der eigensinnigste Patient gewöhnt sich rasch an „Scott“ und selbst dem geschwächtesten Magen verursacht „Scott“ nicht die geringsten Beschwerden.

Echt nur mit dieser Marke - dem Fische - als Garantzeichen des SCOTT'schen Verfahrens!

Preis der Originalflasche 2,50 K.
In allen Apotheken käuflich.

Ein beachtenswertes Kaufhaus. Dies gilt der Lugoser Spezialitäten-Firma Brüder Hahn. In dem Chef der Niederlage kennen wir Herrn Direktor Hahn als eine erstklassige kommerzielle Kraft, deren Wirken das Publikum während seines kurzen Hierseins in bester Weise die Käufer für sein Geschäft gewonnen hat. Optische Gegenstände sind daselbst, was Dualität und Preis anbelangt, wie in der Großstadt erhältlich. Auch andere Artikel, Spezialitäten, sind bei der Firma Hahn stets am Lager. Für Weihnachtsgeschenke findet man in diesem Geschäft eine reiche Auswahl.

Frick's Hand-Katalog, der seit Jahrzehnten alljährlich zur Weihnachtszeit erscheinende und von allen Bücherfreunden stets freudig begrüßte umfangreiche Weihnachts- und Lager-Katalog der k. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick, Wien I., Graben 27 (bei der Postfäule), wird soeben in neuer Bearbeitung für 1907/1908 versendet. Er ist wieder sehr hübsch ausgestattet und enthält eine so glänzende Auswahl des wirklich Guten und Beachtenswerten aus der großen Masse literarischer Neuererscheinungen, sowie eine reichhaltige Zusammenstellung älterer empfehlenswerter Bücher, so daß er nicht nur vor Weihnachten, sondern während des ganzen Jahres als verlässlicher literarischer Ratgeber benützt werden kann. Die Abteilung für deutsche Literatur enthält eine erschöpfende Uebersicht der besten Romane, Prachtwerke, Klassikerausgaben, Biografien, Reisebeschreibungen und der hervorragendsten Bücher über Literatur, Kunst, Musik, Geschichte u. d. m., eine große Auswahl von Jugendschriften für jedes Alter und eine nach Schlagworten geordnete Zusammenstellung guter Bücher aus den verschiedensten Gebieten des praktischen Lebens. Ungemein reichhaltig ist das Verzeichnis guter Werke in französischer, englischer und italienischer Sprache, welche von der Firma Frick, deren Spezialität die besten Literaturen sind, auf Lager gehalten werden. Trotz seines beträchtlichen Umfangs wird dieser Katalog von der k. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick, Wien I., Graben 27 (bei der Postfäule), auf Verlangen kostenfrei versendet.

3 NEUE WORTE ...
ALT VATER
GESSLER
BUDAPEST

SIEGFRIED GESSLER
JÄGERNDORF-BUDAPEST

NEUHEIT!
GESSLER'S SENF
DANUBIUS

Sehen Sie, das ist das ganze Geheimnis:

flug vorbeugen! Das hilft in allen Lebenslagen, das hilft vor allem auch in Fragen der Gesundheit. Wer aber in der rauhen Jahreszeit gegen Erkältungen vorbeugen will, der wird nie enttäuscht werden, wenn er Jays echte Sodener Mineral-Pastillen gebraucht. Ist aber eine Erkältung ausgebrochen, dann soll man natürlich erst recht und schleunigst Jays echte Sodener gebrauchen. Man kauft sie für Kr. 1.25 die Schachtel in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung, weise jedoch jede Nachahmung mit oder ohne Geschmackszusatz ganz entschieden zurück. Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: **W. Th. Gungert, Wien IV., Gr. Neugasse 27.**

88312-1907.

Árverési hirdetmény.

A lugosi magy. kir. pénzügyigazgatóság közhírré teszi, hogy Krassó-Szörény vármegye karánsebesi járásában levő csiresai kincstári vámoshid vámszedési jogát 1908. évi január 1-től 1910. évi december 31-ig terjedő (3) három évre bérbe adja.

Az árverés a lugosi magy. kir. pénzügyigazgatóság hivatalos helyiségében 1907. évi december 19-én d. e. 10 órakor következő feltételek mellett fog megtartatni:

1. Az árverés szóbeli és írásbeli lesz. Az írásbeli árverés, írásbeli zárt ajánlatok útján, közvetlenül a szóbeli árverés után fog megtartatni.
2. Az árverésen részt vehetnek mindazok, kik honi törvényeink szerint szerződés kötésére jogosítvák és kik a kincstárnak bérhátalékkal nem tartoznak.
3. Árverezők kötelesek az árverés megkezdése előtt bánatpénz fejében a kikiáltási ár 10%-át készpénzben, vagy elfogadható értékpapirokban letenni és a bérleti feltételeket sajátkezűleg aláírni.
4. Az írásbeli zárt ajánlatok, melyekhez a jelzett bánatpénz hozzá csatolandó, az árverés megkezdése előtt a pénzügyigazgatóság főnökének átadandók.

Ezen ajánlatokban az illető árverező köteles az ajánlott összeget számokkal és betűkkel kiírni és kijelenteni, hogy a bérleti feltételeket ismeri és azoknak magát aláveti. Ilyenmü ajánlatok csak lepecsételve és következő felirással adhatók be:

„Zárt ajánlat a csiresai kincstári hid vámszedési jogának bérlete iránt ... korona értékű bánatpénzzel.“

5. A kikiáltási ár 4111 kor. 11 fillér, azaz négyezeregyszázötvenegy korona 11 fillérben állapítatik meg, ajánlatok azonban a kikiáltási áron alul is elfogadhatnak.

6. A vámtételek a következők:
- a) 1 drb vonómarháért 8 fillér
 - b) 1 „ teher- vagy hajtómarháért 4 „
 - c) 1 „ könnyű és kis hajtómarháért 2 „

7. Bérleti köteles a megköendő szerződésből származó kincstári követelések biztosításául a felévi bérösszegnek megfelelő 2056 korona értékű óvadékot a karánsebesi magy. kir. adóhivatal pénztárába letenni.

8. A megköendő bérleti szerződést, mely a kincstár által feléves felmondással bármikor megszüntethető, a bérleti hitestársas is köteles aláírni.

9. A részletes bérleti feltételek alulírott pénzügyigazgatóság I. ügyosztályában, a hivatalos órák alatt reggel 8 órától délután 2 óráig bármikor megtekinthetők.
Magy. kir. pénzügyigazgatóság.
Lugos, 1907. november 25. Kovács.

Kommis gesucht

der
Manufakturwarenbranche
bei
Oszkar Friedmann
2-3 in Karánsebes.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.



Original-Flasche K. 1.90
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. 4-52
Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL,
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

- Zu verkaufen - 7080 starke Stämme Hartholz für Bauzwecke geeignet. 1-2

Näheres in der Administ. d. Blattes.

Ihre Frau verdient

neben ihrem Haushalt durch leichte Hausarbeit bis 20 Kr. pro Woche. Auch für Männer geeignet. Geringe Anichafungskosten.



Verlangen Sie Prospekt.
F. Schöndorfer, Unternehmung zur Förderung der Hausarbeit.
Wien, VI/I. Nelkengasse 1/12.

KALOGÉN

BRÁZAY SÓSBORSZESZ
FOGKRÉMA LEGJOBB

TÖRLEY

TALISMAN

Weihnachtsgeschenke
staunend billig
größte Auswahl
WOLF MANÓ
Lugos.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
08 1907. 9808/1907. kig. sz.

Hirdetmény.

A gazda és gazdasági cseléd közötti jogviszony szabályozásáról szóló 1907. évi XLV. t.-c. folyó évi november hó 1-én lépett életbe. Ugyanezen napon lépett életbe földmívelésügyi m. kir. miniszter urnak a törvény végrehajtása tárgyában kiadott 48000. számú rendelete is.

Ennélfogva közhírré tétetik, és figyelmeztetnek az érdekeltek, hogy a gazda és a gazdasági cseléd közötti jogviszony szabályozásáról szóló 1907. évi XLV. t.-c. 2. §-a szerint minden gazdasági cselédnek szolgálati cselédkönyvvel kell bírnia, melyet részükre a törvény végrehajtása tárgyában 48000 1907. sz. a. kiadott rendelet 5. §-a értelmében Lugos r. t. város területén a városi tanács által ezennel kijelölt Lugos városi rendőrkapitány fog az illető kérelmezőknek kiszolgáltatni.

A szolgálati cselédkönyvek a jelentkezők szóbeli kérelmére adatnak ki díjmentesen. Az ahhoz szükséges 30 filléres bélyeget a kiállítás kérelmező felek tartoznak beszerezni és átadni.

Megemlítetik, hogy a törvény 1. §-a szerint, gazdasági (külső) cselédnek tekintetik az, aki szerződéssel kötelezi magát, hogy valamely gazdaságban személyes és folytonos szolgálatokat bérért teljesít, legalább is egy hónapon át. Azokat a cselédeket, akik háztartásbeli és egyszersmind gazdasági munka teljesítésére szegődnek, hacsak a szerződésből az ellenkező ki nem tűnik, gazdasági cselédeknek kell tekinteni.

Azok, akik gazdasági teendőkre naponkénti díjazás mellett vagy bizonyos részért szerződnek (péld. napszamosok, szakmányosok, részes munkákat teljesítők stb.) gazdasági cselédeknek nem tekinthetők.

Olyan külföldi egyének részére, akiknek a magyar állam területén állandó lakhelyük nincsen, szolgálati cselédkönyv nem adható ki. Tizenkét éven aluli kiskorú gazdasági cselédnek szegődtetni tilos s az ilyen szerződés semmis.

Miután pedig minden gazdasági (külső) cselédnek a törvény szerint kiállított szolgálati cselédkönyvvel kell bírnia, figyelmeztetnek az illető gazdasági (külső) cselédek, miszerint szolgálati cselédkönyvek kiállítására végett a fentebb már megjelölt lugosi városi rendőrkapitányságnál azonnal jelentkezzenek, mert szolgálati cselédkönyv nélküli elszegődés a törvény 57. §-ának rendelkezése szerint 50 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel sújtatik.

Lugoson 1907. évi november hó 20-án tartott tanácsülésből.
2-3 Marsovszky, polgármester.

VISITKARTEN

in schönster Ausführung
liefert äusserst billig
die

Buchdruckerei Husvéth & Hoffer
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18.

EINLADUNGEN

MUSCHONG'S BUZIASFÜRDÖER KOHLENSÄURE-WERKE

modern eingerichtet, außer Kartell liefern prompt jedes Quantum

natürliche, chemisch-reinste, flüssige

KOHLENSÄURE

aus den weltberühmten Buziaser Kohlenjäure-Quellen zur Erzeugung von Sodawasser, für Wirte und sonstige industrielle Zwecke.
Ausgiebigste natürliche Kohlensäure!



Auszug aus der Analyse der Budapest Hauptfädtischen
Chemikalien- und Nahrungsmittel Veruchs-Anstalt
Nr. 4615. vom Jahre 1907:

„Geruch und Geschmack: Normal. Kohlensäure-Gehalt“: 99.57%
Die analysirte flüssige Kohlenjäure entspricht demnach vollkommen den hygienischen Anforderungen und kann auf Grund des hohen Kohlensäuregehaltes als «sehr gut» klassifiziert werden.

Auskünfte erteilt bereitwilligst

12-70

Muschong's Kohlensäure-Werke und
Mineralwasser-Verbandt in Buziasfürdő.

Telegramm-Adresse: MUSCHONG, BUZIASFÜRDÖ. - Inter. Telefon 18.



Gestärkte Sehkraft

erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon.
Die Firma Brüder Hahn empfiehlt

Bergkrystallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Ijomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

Neuigkeit bei unserm Blatte! Sensationelle Begünstigung! GESCHENK UNSERES BLATTES!

Jedem Leser unseres Blattes, der mindestens auf ein viertel Jahr abonniert, erhält ein oder mehrere Bilder

in Lebensgröße,

wenn er welch' immer kleine Photographie in unsere Administration sendet.

Die Größe des Bildes ist: 53-65 cm.

Nur für die geschmackvolle Papier-Rahme (graviertes Passe-partout), in welche das Bild gespannt wird, und für die Retouchierung desselben sind nur drei Kronen zu bezahlen.

Dieses Bild dient nicht nur als eine angenehme Überraschung, sondern ist eine schöne Wandzierde und ein ewiges Andenken!

Ein Stolz und Zierde jeder Wohnung! Schönes Andenken speziell von Verstorbenen!

Die Photographien in Lebensgröße werden auch von alten Bildern (fogar von Gruppenbildern) angefertigt!

Die eingefandten Photographien werden makellos retourniert.

Für die lebensgetreue Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung wird garantiert.